

	<p>Objekt: Denkschrift über Beschwerde des Revolutionärs Karl Parcus</p> <p>Museum: Museum Im Alten Rathaus Grünstadt Hauptstraße 84 67269 Grünstadt av.gruenstadt.leiningerland@gmail.com</p> <p>Sammlung: Objekte des 19. Jahrhunderts (Museum Grünstadt)</p> <p>Inventarnummer: 1869</p>
--	---

## Beschreibung

Fadengebundenes Heft aus Büttenpapier; 14 handbeschriebene Seiten, datiert 1820. Auf den Umschlag in Tinte aufgeschrieben: „Referat von dem vormaligen Präsidenten der Liquidations Commission, Herrn Ruppenthal, in Betreff der Beschwerdeschrift des Carl Parcus von Mainz“; zusätzlich mit Bleistift darüber: „Zum Heimatmuseum N. 464“.

Denkschrift des Juristen Karl Ruppenthal (1777 - 1851), vom 25. Februar 1820, mit Wiedergabe einer Beschwerde des ehem. Jakobiners Karl Christian Parcus (1763 - 1819), an den Kaiser von Österreich, über seine Behandlung nach dem Abzug der Franzosen und Beurteilung bzw. Widerlegung der Beschwerdepunkte durch den Referenten. Der Beschwerdeführer Parcus war Aktivist der Mainzer Republik, mit einer Grünstadterin verheiratet und lange in Grünstadt ansässig. Die Denkschrift nimmt mehrfach auf Ereignisse in Grünstadt Bezug.

Altbestand, alte Nr. 464 von 1927, Geschenk von Studienrat Hans Feßmeyer, Grünstadt.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier  
Maße: 22,5 x 18 cm.

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Mainz

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Grünstadt

[Zeitbezug] wann 1820

wer

wo

## Schlagworte

- Beschwerde
- Büttenpapier
- Denkschrift
- Dokumentation
- Franzosenzeit
- Heft
- Mainzer Republik

## Literatur

- Friedrich Ernst (1927): Von den Grünstadter Revolutionären Moßdorf und Parcus, in „Neue Leininger Blätter“, 1927. Grünstadt, S. 82-88, mit Transkription dieser Denkschrift.